9

[library stamp]

ZEITSCHRIFT

FÜR

KREBSFORSCHUNG.

HERAUSGEGEBEN

VOM

ZENTRALKOMITEE FÜR KREBSFORSCHUNG

ZU BERLIN.

REDIGIERT

VON

PROF. DR. D. v. HANSEMANN UND PROF. DR. GEORGE MEYER.

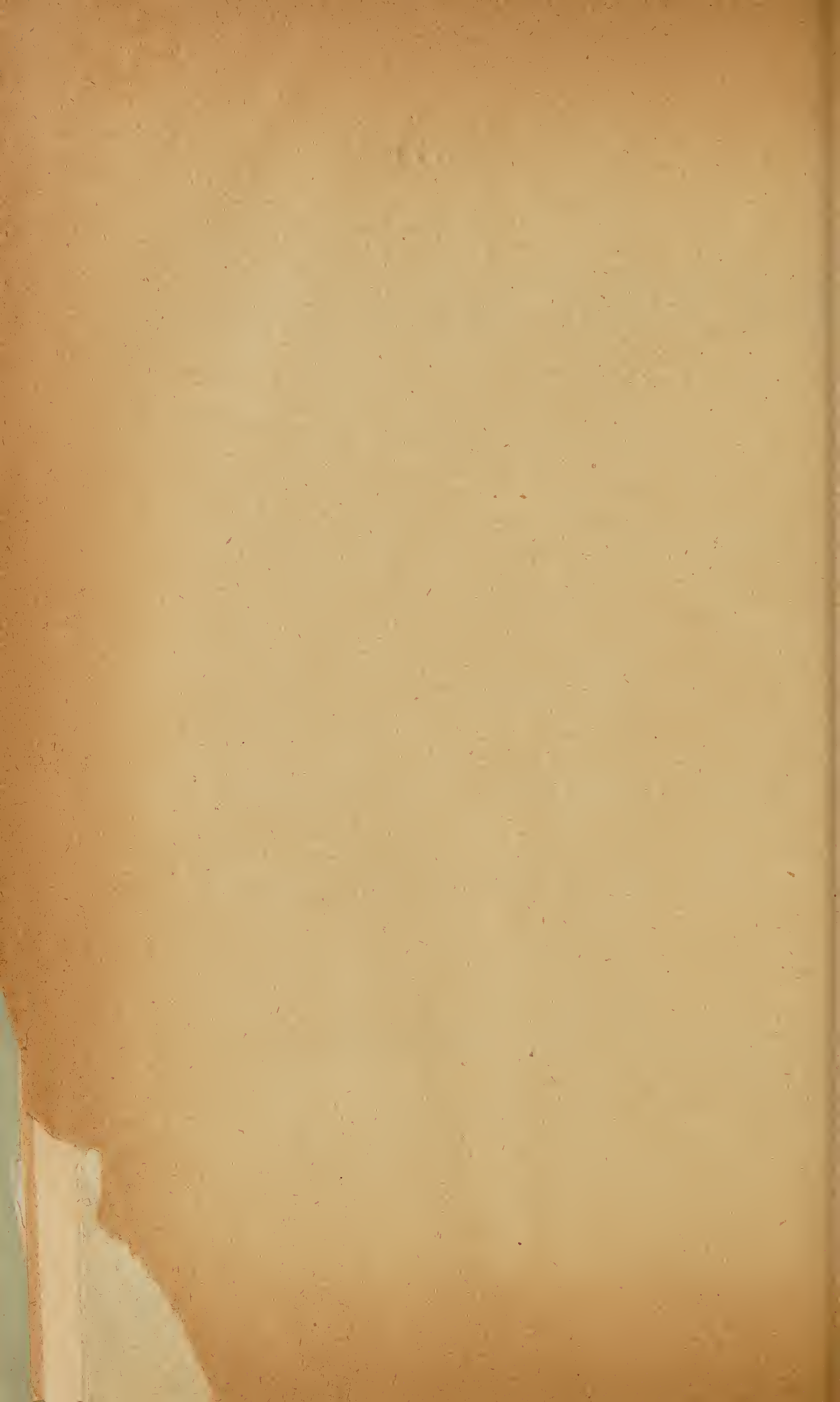
REDAKTION: BERLIN W., BENDLER-STRASSE 13.

Sonder-Abdruck.

BERLIN 1906.

VERLAG VON AUGUST HIRSCHWALD.

NW. UNTER DEN LINDEN 68.



(Sonder-Abdruck aus der Zeitschrift für Krebsforschung. 4. Bd. 3. Heft.)

Aufforderung zur frühzeitigen operativen Behandlung des Krebses.

Von

Julius Dollinger, ord. öffentl. Professor (Budapest).

Da etwa die Hälfte jener Krebskranken, die in unserem klinischen Ambulatorium erscheinen, noch nie einen Arzt konsultierte, genügt es nicht, wenn wir die praktischen Aerzte über die Erfolge der operativen Behandlung des Krebses aufklären, sondern wir müssen uns unmittelbar an das Publikum selbst wenden. Ich bin mir auch der Nachteile dieses Schrittes vollkommen bewusst, kenne auch die Schwierigkeiten, mit welchen die Abfassung einer solchen für Laien bestimmten Aufforderung verbunden ist. Da aber meiner Ueberzeugung nach alle diese Nachteile von dem zu erwartenden Nutzen weit übertroffen werden, habe ich den Versuch gemacht, eine solche an die Laien gerichtete Aufforderung zu verfassen. Diese wird nun bei dem Ambulatorium meiner Klinik, deren Krankenverkehr täglich zwischen 100—200 Kranken schwankt, an sämtliche erscheinende Patienten verteilt.

Chirurgische Klinik No. I der Budapester kgl. ungarischen Universität.
Direktor: J. Dollinger, ord. öffentl. Professor.

Aufforderung zur frühzeitigen operativen Behandlung des Krebses.

Der Krebskranke kann geheilt werden, wenn er frühzeitig operiert wird.

Eine der grössten Gefahren, die unser Leben bedrohen, ist die Krebskrankheit. Zahllose Menschenleben fallen ihr jährlich zum Opfer, von denen viele hätten gerettet werden können, wenn sich die Kranken gleich anfangs an den Arzt gewendet hätten. Denn anfangs kann der Arzt den Krebs noch gründlich entfernen und den Kranken heilen.

Gewöhnlich aber weiss es der Kranke nicht, dass sich in seinem Körper eine solche gefährliche Krankheit eingenistet hat. Das Uebel wird nicht ernst genommen. Ist es an der Körperoberfläche, so wird es mit-

Hausmitteln, Salben, Pflastern behandelt, oder es wird mit Aetzmitteln ausgebrannt. Mit dieser Kurpfuscherei vergeht viel Zeit und der Kranke geht erst dann zu dem Arzte, wenn das Uebel schon über Hand genommen hat und er nicht mehr gerettet werden kann.

Der Krebs kann in allen Körperteilen auftreten.

Auf der Haut erscheint er anfangs als ein kleiner Knoten, der nicht mehr vergeht, sondern, wenn auch langsam, immer grösser wird und dann sich manchmal in ein Geschwür verwandelt. Solche Krebsknoten oder Krebsgeschwüre erscheinen an irgend einer Stelle der Kopfhaut, oder der Gesichtshaut, hauptsächlich auf der Lippe, auf der Nase, auf den Augenlidern, am Ohre usw.

Im Munde entsteht der Krebs auf der Zunge, am Zahnfleisch oder an der Backenschleimhaut. Bei Frauen kommt der Brustkrebs häufig vor. Es entsteht in der Brustdrüse ein Knoten, der anfangs oft gar nicht wehtut und erst später zu schmerzen beginnt. Wird er nicht operiert, so kann er aufbrechen und es kann ein Geschwür entstehen. Auch in den inneren Organen kann sich der Krebs einnisten. Wenn Jemand lange Zeit heiser ist, wenn er, ohne dafür einen Grund zu wissen, seit einer Zeit schwer schlucken kann, wenn Jemand Magenbeschwerden hat, die sich nicht bessern, wenn er im Unterleib eine Geschwulst fühlt, wenn er beim Stuhlgange seit einer Zeit Schmerzen fühlt, der Stuhlgang blutig-eiterig wird, wenn der Urin blutig ist, oder wenn die Frau zu ungewohnter Zeit blutigen Ausfluss hat, so behandle sich der Kranke nicht vorher noch lange mit nutzlosen Hausmitteln oder er gehe nicht etwa zu einem Kurpfuscher, der ihm ohnedies nicht zu helfen weiss, sondern er wende sich an einen Arzt, lasse sich untersuchen und befrage diesen um Rat.

Es gibt auch andere Krankheiten, die wie der Krebs eine Geschwulst, oder ein Geschwür bilden und mit ähnlichen Erscheinungen einhergehen, wie diejenigen, die wir oben beschrieben haben und die weder so gefährlich sind, wie die Krebskrankheit, noch operiert werden müssen. Aber ob es sich in dem einzelnen Falle um einen Krebs handelt, oder um eine gutartige Krankheit, das kann nur der Arzt bestimmen.

Wenn dieser die Krankheit als krebsverdächtig findet und nach genauer Untersuchung die Operation für notwendig erklärt, so braucht der Kranke nicht zu verzweifeln, denn, wenn der Krebs frühzeitig erkannt und operiert wird, so kann der Kranke geheilt werden!



